



# Statistische Berichte



Kennziffer: LIV5\_j16

November 2017

## Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2016 in Hessen

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Buck 0611 3802-627

Herr Kull 0611 3802-618

E-Mail [steuerstatistiken@statistik.hessen.de](mailto:steuerstatistiken@statistik.hessen.de)

Telefax 0611 3802-692

Internet <https://statistik.hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

<b>Abkürzungen</b>	2
<b>Grundlagen und Methoden</b>	3
1.    Rechtsgrundlagen	3
2.    Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden	3
3.    Erläuterung der Begriffe	3
<b>Tabellenteil</b>	
1.    Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2016 nach der Höhe des Reinnachlasses	9
2.    Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2016 nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen	10
3.    Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	11
4.    Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	12
5.    Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	13
6.    Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	14
7.    Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	15
8.    Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2016 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	16
<b>Abbildungen</b>	
1.    Wert der Nachlassgegenstände in Hessen 2016 nach Vermögensarten in Prozent	18
2.    Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2016 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs in Prozent	19
3.    Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2016 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs in Prozent	19

## **Abkürzungen**

Abs.	=	Absatz
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStBl.	=	Bundessteuerblatt
ErbStG	=	Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz
i. d. F.	=	in der Fassung
StStatG	=	Steuerstatistikgesetz

## Grundlagen und Methoden

### 1. Rechtsgrundlagen

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), unter Berücksichtigung späterer Änderungen, wurde über die Erwerbe, für die im Kalenderjahr 2016 eine Erbschaft- und Schenkungsteuer erstmalig festgesetzt wurde, eine Bundesstatistik durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Erbschaft- und Schenkungsteuer ist das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378, BStBl. I S. 298) unter Berücksichtigung späterer Änderungen.

Der Gesetzgeber hat in § 2 Abs. 7 StStatG bestimmt, folgende Merkmale zu erfassen:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbs, Steuersatz und Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerbern aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass, untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

In § 6 StStatG ist die Auskunftspflicht geregelt. Danach sind die Finanzbehörden der Länder auskunftspflichtig.

### 2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ist eine so genannte sekundärstatistische Erhebung. Sie wird bundeseinheitlich jährlich durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienten Datensätze mit den statistisch relevanten Ergebnissen, die im Zuge der automatisierten Veranlagung/Festsetzung erstellt wurden. Bei Schenkungen, die einer personellen Veranlagung/Festsetzung unterzogen wurden, sind die Statistikdaten in einem verkürzten Datensatz erstellt und übermittelt worden.

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2016 umfasst nur die Erwerbe, für die im Statistikjahr 2016 erstmalig eine Festsetzung erfolgte, unabhängig davon, wann der Erbfall oder die Schenkung eingetreten ist. Ein genaues Abbild der Vermögensübergänge des Jahres 2016 kann die Statistik somit nicht liefern. Dies betrifft u. a. Steuerpflichtige, die im Jahr 2016 erstmals veranlagt wurden, obwohl der Tod des Erblassers bereits mehrere Jahre zurücklag.

### 3. Erläuterung der Begriffe

#### Steuerpflicht

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen:

- der Erwerb von Todes wegen,
- die Schenkung unter Lebenden,
- die Zweckzuwendungen,
- das Vermögen einer im Gesetz näher bestimmten Stiftung.

Die **Steuerpflicht** entsteht bei Erwerben von Todes wegen am Todestag des Erblassers, bei Schenkungen unter Lebenden mit dem Tag der Ausführung der Zuwendung, bei Zweckzuwendungen mit dem Zeitpunkt des Eintritts der damit verbundenen Verpflichtung des Beschwerten und bei Stiftungen in Zeitabständen von je 30 Jahren seit dem Zeitpunkt des ersten Übergangs von Vermögen auf die Stiftung oder auf den Verein.

Eine **unbeschränkte Steuerpflicht** liegt vor, wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zur Zeit der Entstehung der Steuer ein Inländer ist. Ist kein Inländer beteiligt, so wird in Deutschland auf Grund der **beschränkten Steuerpflicht** nur das Inlandsvermögen sowie das Nutzungsrecht daran besteuert.

#### Reinnachlass

Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten

## Wertermittlung

Besteuerungsgrundlage ist sowohl bei der Erbschaftsteuer als auch bei der Schenkungsteuer der **steuerpflichtige Erwerb**. Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs gilt folgendes vereinfachtes Schema:

Vermögensanfall

- ./. abzugsfähige Nachlassverbindlichkeiten
- ./. sachliche Steuerbefreiungen

= Bereicherung des Erwerbers

- ./. Zugewinnausgleich
- ./. persönlicher Freibetrag
- ./. besonderer Versorgungsfreibetrag

= steuerpflichtiger Erwerb (abzurunden auf volle 100 Euro)

Die einzelnen Vermögensgegenstände (Land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen und übriges Vermögen) werden mit dem Wert angesetzt, der sich für sie nach dem Bewertungsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl I S.230) unter Berücksichtigung späterer Änderungen ergibt.

Beim Erwerb durch Erbanfall sind zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs außer den Erblasser-Schulden auch die Verbindlichkeiten aus Vermächtnissen, Auflagen, geltend gemachten Pflichtteilen und Erbersatzansprüchen abzugsfähig. Zu den abzugsfähigen Nachlassverbindlichkeiten gehören des Weiteren die Bestattungskosten des Erblassers (einschl. Grabdenkmal und Grabpflege) sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs, für die ohne Nachweis insgesamt ein Pauschbetrag von 10 300 Euro abgezogen werden kann. Der Reinwert des Erwerbs wird anschließend um die dem Erwerber zustehenden persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt.

Mehrere innerhalb von 10 Jahren von derselben Person anfallende Erwerbe werden für die Ermittlung der Steuer zusammengerechnet. Ausgehend vom jeweiligen Zeitpunkt der Steuerentstehung werden dem letzten Erwerb die früheren Erwerbe nach ihrem Wert hinzugerechnet. Damit wird verhindert, dass die Steuerpflicht durch mehrere kleine Zuwendungen umgangen wird. Bei der Ermittlung der Steuer wird die auf die früheren Erwerbe entfallende Steuer berücksichtigt.

## Berechnung der Steuer

Das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz unterscheidet nach dem Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser oder Schenker. Welcher Freibetrag dem jeweiligen Erwerber zusteht, richtet sich nach seiner Steuerklasse. Laut § 15 Abs. 1 ErbStG werden die nachfolgenden drei Steuerklassen unterschieden:

- **Steuerklasse I** gilt für den Ehegatten/Lebenspartner, die Kinder und Stiefkinder des Erblassers, für Enkelkinder sowie für Eltern und Voreltern bei Erwerb von Todes wegen.
- **Steuerklasse II** gilt für Eltern und Voreltern bei Erwerben durch Schenkung (für Erwerbe von Todes wegen siehe Steuerklasse I), Geschwister (auch Halbgeschwister), Geschwisterkinder, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedene Ehegatten und der Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft.
- **Steuerklasse III** gilt für alle übrigen Erwerber und für Zweckzuwendungen.

Zunächst steht jedem Erwerber ein **persönlicher Freibetrag** nach § 16 ErbStG zu, der sowohl für Erwerbe von Todes wegen als auch für Schenkungen unter Lebenden gilt. Er beträgt:

- 500 000 Euro für Ehegatten/Lebenspartner,
- 400 000 Euro für Kinder und Kinder verstorbener Kinder,
- 200 000 Euro für Enkelkinder,
- 100 000 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I,
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse II oder III.

Neben dem persönlichen Freibetrag wird dem überlebenden Ehegatten/Lebenspartner und den Kindern bis zum vollendeten 27. Lebensjahr noch ein **besonderer Versorgungsfreibetrag** nach § 17 ErbStG gewährt, der nur für

Erwerbe von Todes wegen gilt und um steuerfreie Versorgungsbezüge nach dem Erblasser zu kürzen ist. Der Versorgungsfreibetrag beträgt:

- 256 000 Euro für den überlebenden Ehegatten/Lebenspartner,
- 52 000 Euro für Kinder bis zu 5 Jahren,
- 41 000 Euro für Kinder von mehr als 5 bis zu 10 Jahren,
- 30 700 Euro für Kinder von mehr als 10 bis zu 15 Jahren,
- 20 500 Euro für Kinder von mehr als 15 bis zu 20 Jahren,
- 10 300 Euro für Kinder von mehr als 20 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahrs.

Jedem Erwerber wird eine **sachliche Steuerbefreiung** nach § 13 ErbStG für den Erwerb von Hausrat usw. gewährt. Nachfolgende Vermögensgegenstände sind steuerbefreit:

- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 41 000 Euro nicht übersteigt,
- andere bewegliche körperliche Gegenstände einschl. Kunstgegenstände und Sammlungen, nicht jedoch für Zahlungsmittel, Wertpapiere, Münzen, Edelmetalle, Edelsteine und Perlen, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 12 000 Euro nicht übersteigt,
- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke und andere bewegliche körperliche Gegenstände, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse II und III, soweit der Wert insgesamt 12 000 Euro nicht übersteigt.
- Ferner wird nach § 13a ErbStG eine teilweise Steuerbefreiung für Betriebsvermögen, Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Anteile an Kapitalgesellschaften gewährt. Die diesbezüglichen Regelungen sind komplex und dienen letztlich zum Erhalt von Arbeitsplätzen. Zur Wahl stehen ein 85 %iger Verschonungsabschlag und alternativ ein 100 %iger Verschonungsabschlag unter verschärften Bedingungen.

Die für Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden gleichermaßen geltenden **Steuersätze** sind nach der Höhe des Erwerbs und nach der Steuerklasse des Erwerbers abgestuft. Die Erbschaftsteuer wird nach folgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... Euro	Steuersatz (%) in der Steuerklasse		
	I	II	III
75 000	7	15	30
300 000	11	20	30
600 000	15	25	30
6 000 000	19	30	30
13 000 000	23	35	50
26 000 000	27	40	50
über 26 000 000	30	43	50





**Tabellenteil**



# 1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2016<sup>\*)</sup> nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten <sup>2)</sup>				Gesamtwert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	90	13	39	7	82	91	91
5 000 – 10 000	26	.	14	.	22	25	26
10 000 – 50 000	475	.	145	.	458	472	475
50 000 – 100 000	658	72	280	11	638	649	658
100 000 – 200 000	1 003	152	599	25	978	993	1 003
200 000 – 300 000	637	106	413	22	625	629	637
300 000 – 500 000	852	128	639	43	846	844	852
500 000 – 2,5 Mill.	1 403	243	1 167	174	1 393	1 394	1 403
2,5 Mill. – 5 Mill.	97	20	88	28	97	96	97
5 Mill. und mehr	56	8	51	21	56	55	56
Insgesamt	5 297	793	3 435	337	5 195	5 248	5 298
1000 Euro							
unter 5 000	26 379	86	10 266	6 067	9 960	27 508	– 1 130
5 000 – 10 000	2 701	.	765	.	895	2 506	195
10 000 – 50 000	35 247	.	13 115	.	21 665	19 628	15 619
50 000 – 100 000	70 418	481	24 270	517	45 150	21 802	48 616
100 000 – 200 000	190 964	1 881	77 917	552	110 614	45 340	145 624
200 000 – 300 000	190 872	1 864	75 854	3 028	110 125	33 556	157 316
300 000 – 500 000	388 571	1 185	154 634	4 129	228 623	50 641	337 930
500 000 – 2,5 Mill.	1 513 409	6 206	569 924	48 246	889 033	168 318	1 345 091
2,5 Mill. – 5 Mill.	377 797	138	139 933	20 254	217 471	47 128	330 670
5 Mill. und mehr	2 484 658	4 945	132 598	271 297	2 075 819	101 939	2 382 719
Insgesamt	5 281 016	17 073	1 199 277	355 310	3 709 355	518 366	4 762 649

<sup>\*)</sup> Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr. —1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächnisse). — 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

## 2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2016<sup>\*)</sup> nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach <sup>1)</sup>						
		Steuerklasse I					Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>
		zusammen	davon					
			I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>	I/3 und I/4 <sup>4)</sup>			
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle								
unter 5 000	1 336	120	.	63	.	446	770	
5 000 – 10 000	12	.	—	.	—	6	.	
10 000 – 50 000	398	.	—	7	.	207	.	
50 000 – 100 000	901	14	—	5	9	519	368	
100 000 – 200 000	1 651	38	—	15	23	1 028	585	
200 000 – 300 000	1 180	66	.	.	47	671	443	
300 000 – 500 000	1 425	210	5	152	53	652	563	
500 000 – 2,5 Mill.	2 196	983	165	773	45	524	689	
2,5 Mill. – 5 Mill.	194	155	25	126	4	19	20	
5 Mill. und mehr	143	85	10	68	7	29	29	
Insgesamt	9 436	1 682	221	1 228	233	4 101	3 653	
Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro								
unter 5 000	150 950	51 015	.	24 856	.	29 484	70 451	
5 000 – 10 000	978	.	—	.	—	342	.	
10 000 – 50 000	8 924	.	—	798	.	4 490	.	
50 000 – 100 000	33 976	3 451	—	3 106	346	16 977	13 548	
100 000 – 200 000	99 224	4 060	—	2 976	1 084	57 531	37 634	
200 000 – 300 000	129 764	21 813	.	.	2 792	64 203	43 748	
300 000 – 500 000	198 107	26 604	3 308	16 601	6 696	94 524	76 978	
500 000 – 2,5 Mill.	698 511	366 410	65 336	286 240	14 834	164 097	168 004	
2,5 Mill. – 5 Mill.	255 776	203 774	41 069	157 920	4 785	21 045	30 956	
5 Mill. und mehr	2 930 016	2 851 752	39 480	2 730 698	81 574	38 519	39 745	
Insgesamt	4 506 227	3 529 952	159 348	3 242 260	128 344	491 213	485 061	
Festgesetzte Steuer 1000 Euro								
unter 5 000	35 102	7 695	.	3 740	.	5 777	21 629	
5 000 – 10 000	159	.	—	.	—	47	.	
10 000 – 50 000	1 436	.	—	35	.	557	.	
50 000 – 100 000	6 170	54	—	24	30	2 318	3 798	
100 000 – 200 000	21 420	330	—	235	95	10 180	10 909	
200 000 – 300 000	25 631	677	.	.	277	12 036	12 918	
300 000 – 500 000	45 517	3 166	538	1 852	776	19 496	22 855	
500 000 – 2,5 Mill.	144 646	53 644	10 727	40 602	2 315	40 983	50 020	
2,5 Mill. – 5 Mill.	52 171	36 946	7 693	28 364	889	6 078	9 147	
5 Mill. und mehr	649 174	625 337	8 111	595 801	21 425	10 993	12 844	
Insgesamt	981 427	727 885	28 837	671 031	28 017	108 467	145 075	

\*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro.

— 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

### 3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2016<sup>\*)</sup> nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I					Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>
		zusammen	davon					
			I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>	I/3 und I/4 <sup>4)</sup>			
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle								
unter 5 000	596	36	.	.	14	261	299	
5 000 – 10 000	696	35	.	.	13	344	317	
10 000 – 50 000	2 833	210	20	133	57	1 382	1 241	
50 000 – 100 000	1 647	231	22	169	40	811	605	
100 000 – 200 000	1 602	285	37	196	52	709	608	
200 000 – 300 000	640	180	19	148	13	221	239	
300 000 – 500 000	587	216	29	173	14	192	179	
500 000 – 2,5 Mill.	739	408	76	311	21	.	.	
2,5 Mill. – 5 Mill.	57	.	.	31	5	.	.	
5 Mill. und mehr	39	.	4	.	4	—	.	
Insgesamt	9 436	1 682	221	1 228	233	4 101	3 653	
Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro								
unter 5 000	1 575	83	.	.	29	745	748	
5 000 – 10 000	4 846	259	.	.	93	2 355	2 232	
10 000 – 50 000	76 493	6 117	561	3 977	1 579	37 747	32 628	
50 000 – 100 000	120 165	16 692	1 589	12 320	2 784	58 860	44 613	
100 000 – 200 000	227 179	42 554	5 476	29 954	7 124	98 713	85 913	
200 000 – 300 000	156 678	44 484	4 546	36 807	3 131	53 832	58 362	
300 000 – 500 000	229 175	84 707	11 402	67 778	5 527	73 082	71 386	
500 000 – 2,5 Mill.	695 386	405 447	75 190	310 526	19 731	.	.	
2,5 Mill. – 5 Mill.	188 002	.	.	105 778	14 273	.	.	
5 Mill. und mehr	2 806 728	.	26 417	.	74 074	—	.	
Insgesamt	4 506 227	3 529 952	159 348	3 242 260	128 344	491 213	485 061	
Festgesetzte Steuer 1000 Euro								
unter 5 000	331	6	.	.	2	111	215	
5 000 – 10 000	1 038	17	.	.	7	363	658	
10 000 – 50 000	15 766	413	39	264	109	5 611	9 743	
50 000 – 100 000	24 395	1 419	135	1 053	230	9 880	13 097	
100 000 – 200 000	48 719	4 602	595	3 225	782	19 156	24 961	
200 000 – 300 000	32 496	4 766	493	3 929	344	10 469	17 261	
300 000 – 500 000	48 779	11 475	1 673	8 990	812	16 573	20 730	
500 000 – 2,5 Mill.	153 367	70 526	13 796	53 086	3 644	.	.	
2,5 Mill. – 5 Mill.	37 479	.	.	18 871	2 087	.	.	
5 Mill. und mehr	619 056	.	5 629	.	20 000	—	.	
Insgesamt	981 427	727 885	28 837	671 031	28 017	108 467	145 075	

\*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro.

— 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

#### 4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2016<sup>\*)</sup> nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbfall <sup>2)</sup>	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2) 3)</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2) 3)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer- pflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000	490	129	595	595	13	596	596	575
5 000 – 10 000	538	186	694	694	16	696	696	694
10 000 – 50 000	2 284	730	2 823	2 823	124	2 832	2 833	2 811
50 000 – 100 000	1 457	340	1 634	1 634	126	1 642	1 647	1 641
100 000 – 200 000	1 445	327	1 592	1 592	142	1 599	1 602	1 594
200 000 – 300 000	579	123	636	636	91	639	640	638
300 000 – 500 000	544	99	579	579	120	582	587	580
500 000 – 2,5 Mill.	691	127	733	733	212	739	739	736
2,5 Mill. – 5 Mill.	54	16	57	57	18	57	57	57
5 Mill. und mehr	33	11	35	35	26	39	39	39
Insgesamt	8 115	2 088	9 378	9 378	888	9 421	9 436	9 365
Nachrichtlich:								
Steuerpfl. Erwerb von 0	1 561	388	1 734	1 729	170	1 638	1 750	—
1000 Euro								
unter 5 000	17 759	4 898	22 658	21 215	1 149	21 258	1 575	331
5 000 – 10 000	21 867	5 641	27 480	26 669	1 464	23 318	4 846	1 038
10 000 – 50 000	165 617	35 772	201 349	189 838	7 753	121 409	76 493	15 766
50 000 – 100 000	202 882	39 937	242 643	219 755	11 618	112 217	120 165	24 395
100 000 – 200 000	318 477	42 166	360 254	339 132	15 118	128 968	227 179	48 719
200 000 – 300 000	210 668	25 873	236 541	221 351	12 460	78 285	156 678	32 496
300 000 – 500 000	287 024	27 271	314 232	291 582	26 544	92 486	229 175	48 779
500 000 – 2,5 Mill.	808 277	72 614	880 891	795 962	63 263	170 468	695 386	153 367
2,5 Mill. – 5 Mill.	202 546	13 344	215 890	192 487	13 937	18 420	188 002	37 479
5 Mill. und mehr	2 044 070	30 158	2 074 227	2 041 408	704 112	13 665	2 806 728	619 056
Insgesamt	4 279 188	297 675	4 576 164	4 339 399	857 418	780 494	4 506 227	981 427
Nachrichtlich:								
Steuerpfl. Erwerb von 0	488 197	53 931	539 928	219 242	21 352	258 923	—	—

<sup>\*)</sup> Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. — 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016<sup>\*)</sup>**  
**nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>
		zusammen	davon				
			I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>	I/3 und I/4 <sup>4)</sup>		

Steuerpflichtiger Erwerb  
Fälle

unter 5 000	154	34	.	.	9	64	56
5 000 – 10 000	137	17	.	.	5	70	50
10 000 – 50 000	626	134	9	108	17	278	214
50 000 – 100 000	433	176	7	141	28	137	120
100 000 – 200 000	338	152	15	119	18	100	86
200 000 – 300 000	175	107	10	87	10	41	27
300 000 – 500 000	194	111	14	88	9	36	47
500 000 – 2,5 Mill.	223	174	8	159	7	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	34	.	.	31	—	.	—
5 Mill. und mehr	13	.	—	.	—	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>2 327</b>	<b>948</b>	<b>67</b>	<b>778</b>	<b>103</b>	<b>756</b>	<b>623</b>

Steuerpflichtiger Erwerb  
1000 Euro

unter 5 000	347	72	.	.	6	131	144
5 000 – 10 000	928	109	.	.	29	493	327
10 000 – 50 000	16 997	3 844	230	2 988	627	7 499	5 655
50 000 – 100 000	30 628	12 832	484	10 202	2 146	9 687	8 109
100 000 – 200 000	48 012	21 364	2 346	16 576	2 442	14 545	12 103
200 000 – 300 000	44 189	26 774	2 553	21 809	2 412	10 557	6 858
300 000 – 500 000	74 212	43 398	5 339	34 626	3 433	12 831	17 984
500 000 – 2,5 Mill.	241 959	191 449	8 001	178 778	4 669	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	126 315	.	.	113 527	—	.	—
5 Mill. und mehr	127 226	.	—	.	—	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>710 812</b>	<b>532 247</b>	<b>22 396</b>	<b>494 087</b>	<b>15 764</b>	<b>101 164</b>	<b>77 401</b>

Festgesetzte Steuer  
1000 Euro

unter 5 000	63	4	.	.	0	19	40
5 000 – 10 000	164	7	.	.	2	70	87
10 000 – 50 000	2 608	250	16	190	44	1 009	1 350
50 000 – 100 000	4 290	944	41	702	200	1 401	1 945
100 000 – 200 000	6 593	1 628	110	1 264	253	2 050	2 916
200 000 – 300 000	4 230	1 935	138	1 576	221	920	1 375
300 000 – 500 000	7 555	3 513	218	2 968	328	1 607	2 435
500 000 – 2,5 Mill.	30 357	20 116	991	18 432	693	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	13 004	.	.	11 562	—	.	—
5 Mill. und mehr	21 548	.	—	.	—	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>90 412</b>	<b>59 159</b>	<b>2 060</b>	<b>55 358</b>	<b>1 740</b>	<b>15 467</b>	<b>15 786</b>

<sup>\*)</sup> Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro.  
— 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder;  
andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern. — 5) Eltern und Voreltern; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern;  
Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

## 6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2016<sup>\*)</sup> nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2)</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	154	153	36	154	154	133
5 000 – 10 000	137	137	28	137	137	130
10 000 – 50 000	626	622	182	626	626	611
50 000 – 100 000	433	430	166	433	433	410
100 000 – 200 000	338	333	170	338	338	313
200 000 – 300 000	175	171	121	175	175	154
300 000 – 500 000	194	193	148	194	194	181
500 000 – 2,5 Mill.	223	220	162	223	223	201
2,5 Mill. – 5 Mill.	34	34	31	34	34	31
5 Mill. und mehr	13	12	10	13	13	12
Insgesamt	2 327	2 305	1 054	2 327	2 327	2 176
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	2 028	1 478	492	1 589	2 057	—
1000 Euro						
unter 5 000	18 477	9 523	4 754	13 926	347	63
5 000 – 10 000	7 733	5 766	2 855	7 696	928	164
10 000 – 50 000	119 211	56 222	17 060	56 379	16 997	2 608
50 000 – 100 000	104 815	67 120	28 121	65 020	30 628	4 290
100 000 – 200 000	130 331	65 268	40 544	58 260	48 012	6 593
200 000 – 300 000	64 474	42 495	41 575	40 195	44 189	4 230
300 000 – 500 000	99 739	47 591	66 101	40 761	74 212	7 555
500 000 – 2,5 Mill.	372 209	168 095	134 106	66 064	241 959	30 357
2,5 Mill. – 5 Mill.	113 820	64 876	70 400	12 940	126 315	13 004
5 Mill. und mehr	87 362	80 254	49 882	4 440	127 226	21 548
Insgesamt	1 118 171	607 210	455 397	365 680	710 812	90 412
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	4 179 699	185 222	59 759	244 605	—	—

<sup>\*)</sup> Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. — 2) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).



# **7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2016<sup>\*)</sup>** **nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach				
		Steuerklasse I			Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>
		zusammen	davon			
			I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>		

## Steuerpflichtiger Erwerb Fälle

unter 5 000	750	70	.	.	23	325	355
5 000 – 10 000	833	52	.	.	18	414	367
10 000 – 50 000	3 459	344	29	241	74	1 660	1 455
50 000 – 100 000	2 080	407	29	310	68	948	725
100 000 – 200 000	1 940	437	52	315	70	809	694
200 000 – 300 000	815	287	29	235	23	262	266
300 000 – 500 000	781	327	43	261	23	228	226
500 000 – 2,5 Mill.	962	582	84	470	28	203	177
2,5 Mill. – 5 Mill.	91	78	11	62	5	.	.
5 Mill. und mehr	52	46	4	38	4	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>11 763</b>	<b>2 630</b>	<b>288</b>	<b>2 006</b>	<b>336</b>	<b>4 857</b>	<b>4 276</b>

## Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro

unter 5 000	1 922	154	.	.	35	876	891
5 000 – 10 000	5 774	368	.	.	122	2 848	2 559
10 000 – 50 000	93 490	9 961	791	6 965	2 206	45 246	38 283
50 000 – 100 000	150 792	29 524	2 073	22 521	4 930	68 547	52 722
100 000 – 200 000	275 191	63 918	7 821	46 531	9 566	113 258	98 015
200 000 – 300 000	200 867	71 258	7 100	58 616	5 543	64 389	65 220
300 000 – 500 000	303 387	128 105	16 741	102 404	8 960	85 913	89 369
500 000 – 2,5 Mill.	937 345	596 895	83 191	489 304	24 400	180 985	159 465
2,5 Mill. – 5 Mill.	314 316	271 173	37 596	219 305	14 273	.	.
5 Mill. und mehr	2 933 954	2 890 843	26 417	2 790 352	74 074	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>5 217 039</b>	<b>4 062 199</b>	<b>181 744</b>	<b>3 736 347</b>	<b>144 108</b>	<b>592 377</b>	<b>562 463</b>

## Festgesetzte Steuer 1000 Euro

unter 5 000	394	10	.	.	2	130	254
5 000 – 10 000	1 202	24	.	.	8	433	745
10 000 – 50 000	18 375	662	55	454	153	6 620	11 092
50 000 – 100 000	28 685	2 362	177	1 755	431	11 282	15 042
100 000 – 200 000	55 312	6 230	706	4 489	1 036	21 205	27 877
200 000 – 300 000	36 726	6 701	631	5 505	565	11 388	18 637
300 000 – 500 000	56 334	14 989	1 891	11 958	1 140	18 180	23 165
500 000 – 2,5 Mill.	183 725	90 642	14 788	71 518	4 336	48 153	44 930
2,5 Mill. – 5 Mill.	50 482	39 540	7 020	30 433	2 087	.	.
5 Mill. und mehr	640 604	625 884	5 629	600 255	20 000	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>1 071 839</b>	<b>787 044</b>	<b>30 897</b>	<b>726 389</b>	<b>29 758</b>	<b>123 935</b>	<b>160 861</b>

<sup>\*)</sup> Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro.

— 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen. — 5) Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

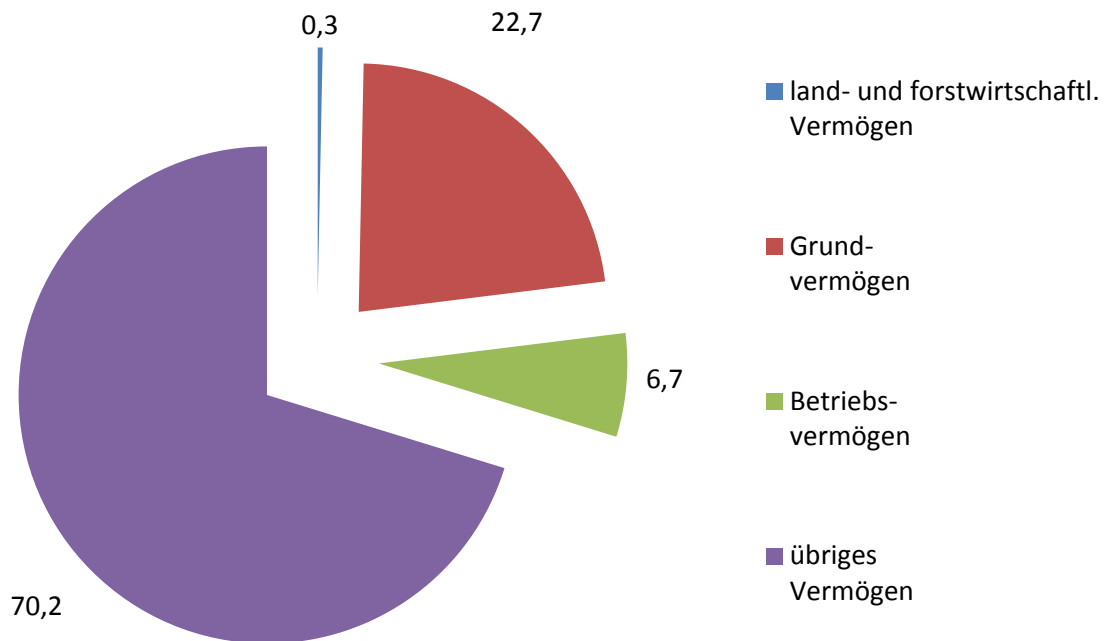
## 8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2016<sup>\*)</sup> nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro <sup>1)</sup>	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2) 3)</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2) 3)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	749	748	49	750	750	708
5 000 – 10 000	831	831	44	833	833	824
10 000 – 50 000	3 449	3 445	306	3 458	3 459	3 422
50 000 – 100 000	2 067	2 064	292	2 075	2 080	2 051
100 000 – 200 000	1 930	1 925	312	1 937	1 940	1 907
200 000 – 300 000	811	807	212	814	815	792
300 000 – 500 000	773	772	268	776	781	761
500 000 – 2,5 Mill.	956	953	374	962	962	937
2,5 Mill. – 5 Mill.	91	91	49	91	91	88
5 Mill. und mehr	48	47	36	52	52	51
Insgesamt	11 705	11 683	1 942	11 748	11 763	11 541
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	3 762	3 207	662	3 227	3 807	—
1000 Euro						
unter 5 000	41 135	30 738	5 902	35 184	1 922	394
5 000 – 10 000	35 214	32 435	4 319	31 014	5 774	1 202
10 000 – 50 000	320 560	246 060	24 813	177 788	93 490	18 375
50 000 – 100 000	347 458	286 875	39 739	177 237	150 792	28 685
100 000 – 200 000	490 584	404 401	55 662	187 227	275 191	55 312
200 000 – 300 000	301 015	263 846	54 036	118 479	200 867	36 726
300 000 – 500 000	413 971	339 173	92 645	133 247	303 387	56 334
500 000 – 2,5 Mill.	1 253 100	964 058	197 368	236 532	937 345	183 725
2,5 Mill. – 5 Mill.	329 710	257 363	84 337	31 360	314 316	50 482
5 Mill. und mehr	2 161 590	2 121 662	753 994	18 105	2 933 954	640 604
Insgesamt	5 694 336	4 946 609	1 312 815	1 146 174	5 217 039	1 071 839
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	4 719 627	404 464	81 111	503 528	—	—

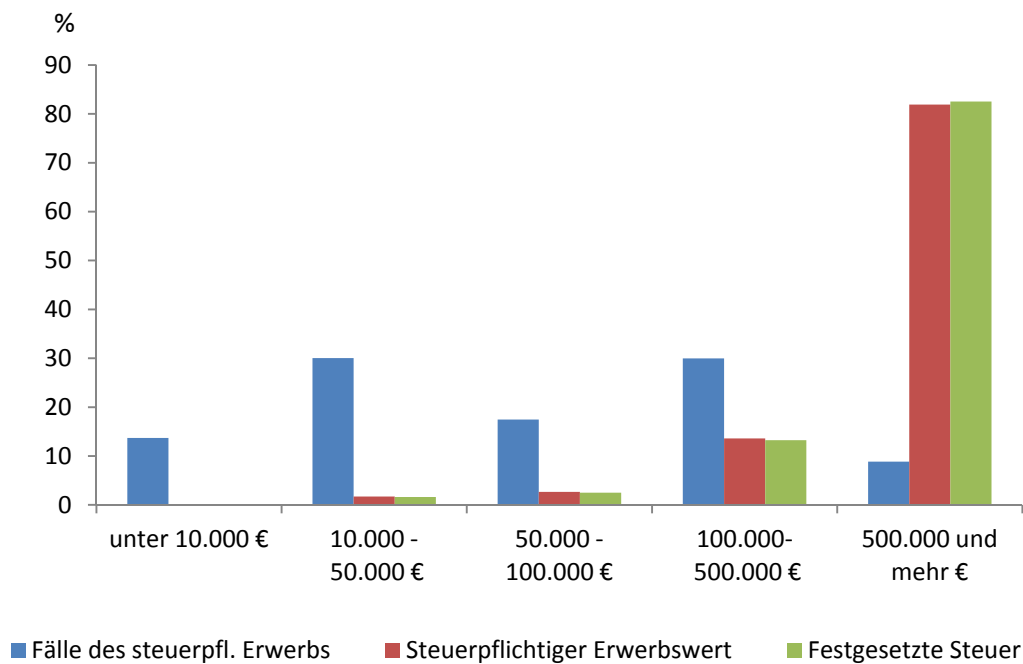
<sup>\*)</sup> Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. — 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

## **Grafiken**

### 1. Wert der Nachlassgegenstände in Hessen 2016 nach Vermögensarten in Prozent



## 2. Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2016 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs in Prozent



## 3. Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2016 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs in Prozent

